

Liebe Freunde der Behindertenberatung!

Mit dem Bild des Wichern-Adventskranzes möchte ich Sie grüßen und Ihnen gern von unserer Arbeit im 2. Halbjahr 2015 berichten.

Die **Beratungsarbeit** erfolgt wie geplant mit dem Stellenumfang von 20 Wochenstunden.

Viele Bürgerinnen und Bürger sprachen zum Beispiel wegen der **Antragstellung für einen Schwerbehindertenausweis** vor.



Stehen die Klienten noch im Arbeitsleben, brauchen sie den Kündigungsschutz, sitzen sie im Rollstuhl, geht es ihnen meistens um eine Parkerleichterung. Sehr oft ist ein Widerspruch nötig und manchmal hilft auch der nicht, um den entsprechenden

Grad der Behinderung oder das notwendige Merkzeichen zu erlangen. In solchen Fällen ermuntere ich die Klienten in einem halben Jahr einen Veränderungsantrag zu stellen.

Andere Themen der Beratung sind **Probleme mit dem beruflichen Wiedereinstieg** nach langer Krankheit oder **Beantragung von Erwerbsminderungsrente**. Angehörige von behinderten Menschen fragen nach **Wohnmöglichkeiten** für die Betroffenen. Oft ergibt sich daraus ein langer Beratungsprozess mit Begleitung zu Behörden oder Formulierung von Widerspruchsbegründungen o.ä.

Ein wichtiger Teil der **Beratungsarbeit** ist die **Beratung in Krisensituationen**, die nach plötzlichem Auftreten von Krankheit und daraus resultierender Behinderung entstehen. Manchmal müssen die Menschen mit Behinderung ihre Krankheit annehmen lernen oder neu ihre Rolle in Ehe und Familie finden. Manchmal sind es die Angehörigen, die mit der neuen Situation nicht oder schlecht zurechtkommen. Oft erfolgt durch eine relativ kurze Anfrage ein längerer Beratungs- und Begleitungsprozess, von dem die Betroffenen im Nachhinein sagen: „Ohne ihre Hilfe hätten wir diese Krise nicht so gut gemeistert.“ Das ist dann für mich als Beraterin der schönste Lohn.

Für die **Gruppenarbeit** für den großen und kleinen Behindertenkreis gab es im Jahr 2015 einige Neuerungen. Der große Behindertenkreis hatte sich eine längere Winterpause verordnet. Gerade ältere Menschen mit Körperbehinderung fürchten sich bei Schnee und Glätte zu stützen und bleiben lieber in ihren Wohnungen. Zweite Neuerung war, dass wir einige Treffen für beide Behindertenkreise zusammengeplant und durchgeführt haben. So waren wir im April gemeinsam im **Martin-Luther-King-Haus** in Schmiedeberg und haben dort frisch gebackenes Brot, leckere Aufstriche, eine tolle Andacht und reichlich Zeit zum Schwatzen genossen.

Im September besuchten wir alle **Frau Andrea Dombois** an ihren Arbeitsplatz im Sächsischen Landtag. Während wir auf den Plätzen der Landtagsabgeordneten oder auf der Regierungsbank platznehmen dürfen, erzählte sie uns ausführlich über Freud und Leid ihres langjährigen Engagements. Im Anschluss lud sie uns in das Dachrestaurant im Landtag zum Kaffee trinken ein und wir hatten ausreichend Zeit zum persönlichen Gespräch mit ihr. Alle Teilnehmer zeigten sich beim Abschied tief beeindruckt und bedankten sich ausdrücklich für den erlebnisreichen Nachmittag.



Im Oktober haben wir uns zusammen den Bericht über die **Amerika-Reise von Herrn Roloff** angeschaut und gestaunt, was man als Mensch im Rollstuhl alles schaffen kann, haben aber auch gesehen, wie selbstverständliche Barrierefreiheit in anderen Ländern ist.

Das **Bildungsangebot „Das lerne ich jetzt selbst zu machen“** wurde mit großem Interesse angenommen. Zum Kochkurs haben sich für die 12 Plätze fast 30 Personen angemeldet. Ein gutes Zeichen dafür, solch ein Angebot auch für das Jahr 2016 zu planen. Wir haben ein Projekt mit verschiedenen Kursen für Kochen und Backen, zum Basteln, aber auch zum Handarbeiten u. Fotografieren beantragt.

Der Herbst Kochkurs hat sich 6 mal getroffen und leckere Gerichte gezaubert. Alle Teilnehmer erhalten die Rezepte mit Bildern und wenig Text zum Nachkochen zu Hause. Es hat allen Spaß gemacht.

Soviel für heute von der Arbeit in der Behindertenberatung. Ihre Spenden haben wir für Fahrtkosten zum Behindertenkreis und für die Eigenmittel, die in diesem Jahr besonders wichtig sind, eingesetzt.

Ganz besonderen Dank Ihnen, liebe Freunde der Behindertenberatung, für Ihre finanziellen Zuwendungen, für Ihre eingesetzte Zeit, für alle praktische Unterstützung und ihr treues Gebet.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und gesegnetes Jahr 2016 wünscht von ganzen Herzen Ihre

Marlies Kunath
Behindertenberatung

**Redaktion und Layout:
Diakonisches Werk Dippoldiswalde e.V. - Behindertenberatung**

Frau Kunath
Sprechzeit: Donnerstag 9:00-13:00 und 13:30-17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung auch zu Hausbesuchen
Alte Dresdner Str. 9
01744 Dippoldiswalde
Tel: 0 35 04 / 6 00 97-1
Fax: 0 35 04 / 6 00 97-3

E-Mail: behindertenberatung@diakonie-dippoldiswalde
Homepage: www.diakonie-dippoldiswalde.de
Bankverbindung : Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE71 3506 0190 1611 0300 17
BIC: GENO DED 1 DKD
Verwendungszweck: **Freundeskreis Behindertenberatung**

Freundesbrief 02/2015 der Behindertenberatung

**„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.“**

Kinderreim



Diakonie Dippoldiswalde

